



öffentlich

Ersatz-Beschaffung eines Zentralen-Speichersystems, Auftragsvergabe

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungs- und Finanz-
ausschuss

öffentlich

am 26.09.2022

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag für Aufbau, Installation, Konfiguration, Migration und Dokumentation eines Ersatz-Speichersystems zum Angebotspreis von 508.282,31 EUR (inkl. MwSt.) als sog. Inhouse-Vergabe an Komm.ONE zu vergeben.

Die Finanzierung der Hard- und Software erfolgt als Leasing (Laufzeit 60 Monate). Die Preisanfrage für die Leasingrate läuft derzeit noch und wird bis zur Sitzung vorliegen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **508.282,31 EUR**

Anlagen:

öffentlich

Ersatz-Beschaffung eines Zentralen-Speichersystems, Auftragsvergabe

Das zentrale Speichersystem dient als primäres Speicher-Medium (Fileserver) für die im Landratsamt befindlichen digitalen Daten. Daneben stellt es die Grundlage für sämtliche virtuelle Serversysteme, inkl. der Applikationen, zur Verfügung (SAN).

Mit dem regelmäßigen Datenzuwachs und der fortschreitenden Digitalisierung steigt auch das zu verarbeitende und zu sichernde Datenvolumen in hohem Maße an. Die bisherigen zwei produktiven Speichersysteme mit jeweils 45 Terabyte (TB) sind fast vollständig ausgeschöpft und am Ende ihrer empfohlenen Laufzeit von fünf Jahren angelangt. Ebenso erreicht das Backup-System mit seinen 120 TB bis zum Leasingende am 31.03.2023 seine Kapazitätsgrenze.

Die beiden neuen Produktivsysteme haben jeweils ein Speichervolumen von 60 TB, das Backupsystem wird mit insgesamt 220 TB bestückt. Die spätere Erweiterung der Festplattenkapazität ist an allen drei Systemen gegeben. Die Produktiv-Maschinen verfügen darüber hinaus über schnelle SSD-Festplatten, was zu einer deutlich höheren Zugriffsgeschwindigkeit im Produktivbetrieb führt.

Neben dem Ersatz vorhandener Komponenten sieht die Neubeschaffung auch ein Archiv-System vor. Dieses soll zur Auslagerung von „Altakten“ des Dokumentenmanagementsystems (enaio) genutzt werden und zudem ein Ablageort für Dateien sein, die nur selten im Zugriff sind. Hierdurch ist eine Entlastung und somit eine effektivere Nutzung der Produktivsysteme möglich.

Die Finanzierung aller Komponenten erfolgt als Leasing über einen Zeitraum von 60 Monaten.

Um ein Höchstmaß an Ausfallsicherheit gewährleisten zu können, sieht das Sicherungskonzept eine standortübergreifende Trennung der produktiven Speichersysteme in verschiedenen Gebäuden vor. Auf diesen Systemen befinden sich gespiegelte Datenbestände. Das Backup-System wird ebenfalls räumlich getrennt an einem dritten Standort aufgestellt.

Die Vergabe erfolgt als sog. Inhouse-Vergabe im Rahmen des § 108 Abs. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Dabei wird der aktuelle NetApp-Rahmenvertrag bei Komm.ONE (Ausschreibung Nr. 2021/S 151-399595) in Anspruch genommen.

Für die Migration der Daten, sowie die Installation, Schulung und Inbetriebnahme sind insgesamt 10 Dienstleistungstage veranschlagt. Diese einmaligen Kosten in Höhe von 15.000 EUR sind im Haushalt bei L53-112004 eingestellt und werden separat - ebenfalls über den Rahmenvertrag - vergeben.